

Ämtler Bibliotheken im April

Die Frühlingsferien dauern im ganzen Bezirk – ausser in Hedingen – von Montag, 23. April, bis Samstag, 5. Mai.

Bibliothek Aeugst

Samstag, 14. April, 10 bis 12 Uhr: Buch und Kaffee. Bei einer Tasse Kaffee oder Tee in den Neuerscheinungen schmökern.

Mittwoch, 18. April, 14 bis 16 Uhr: Ich spiele, du spielst, spielen wir? Spielnachmittag für Jung und Alt unter der Anleitung der Bibliothekarinnen. Die Bibliothek ist auch für alle, die nicht spielen möchten, wie gewohnt geöffnet. Während der Frühlingsferien ist die Bibliothek jeweils am Montag von 18 bis 20 Uhr und am Samstag von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Regionalbibliothek Affoltern

Am Ostersonntag ist die Bibliothek wie üblich von 10 bis 15 Uhr offen.

Am Ostermontag, 2. April, bleibt die Bibliothek geschlossen.

Dienstag, 3. April, 9.30 bis 10 Uhr: Buchstart-Treff. Für Eltern mit Kindern zwischen 9 und 36 Monaten. Gemeinsam Sprache erleben mit Reimen, Liedern und Geschichten.

Freitag, 13. April, 17.30 bis 19 Uhr: Anlaufstelle Onleihe. Beratung und Unterstützung bei der Onleihe. Interessierte können mit Fragen und Gerät vorbeikommen. Anmeldung nicht erforderlich.

Montag, 16. April, 18 bis zirka 18.30 Uhr: Bibliothekseinführung. Auf einem Rundgang wird über das Angebot, die Katalogsuche, die Onleihe, die Anmeldung, die Ausleihbedingungen und die Gebührenordnung informiert.

Mittwoch, 18. April, 9 Uhr: Büchermorgen. Es wird über das Buch «Gehen, ging, gegangen» von Jenny Erpenbeck diskutiert. Donnerstag, 19. April, 15.30 bis 16 Uhr: Buchstart-Treff. Freitag, 27. April, 17.30 bis 19 Uhr: Anlaufstelle Onleihe. Samstag, 28. April, 11 bis zirka 11.30 Uhr: Bibliothekseinführung. Während der Frühlingsferien gelten die normalen Öffnungszeiten.

Bibliothek Bonstetten

Am Ostersonntag ist die Bibliothek von 10 bis 13 Uhr geöffnet.

Donnerstag, 12. April, 19.30 Uhr: Die Extremsportlerin und Bergführerin Evelyn Binsack erzählt über ihr Buch «Grenzgängerin». Eintritt: 15 Franken, Vorverkauf in der Bibliothek.

Während der Frühlingsferien ist die Bibliothek jeweils am Montag und Donnerstag von 15 bis 19 Uhr geöffnet.

Bibliothek Hausen

Am Dienstag, 3. April, bleibt die Bibliothek wegen einer Sicherheitsübung den ganzen Tag geschlossen.

Am Wahlsonntag, 15. April, lädt das Bibliotheksteam die Stimmbevölkerung ein, nach dem Auszählen der Stimmen mit den alten und neuen Behördenmitgliedern anzustossen. Die Bibliothek ist aus diesem Anlass von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Während der Frühlingsferien ist die Bibliothek jeweils am Donnerstag von 17 bis 20 Uhr geöffnet.

Bibliothek Hedingen

Während der Ostertage bleibt die Bibliothek geschlossen. Ab Dienstag, 3. April, gelten die üblichen Öffnungszeiten. Mittwoch, 11. April, 9.30 bis 10 Uhr: Buchstart-Treff für Eltern und Kinder von 9 bis 24 Monaten. In die Welt der Verse eintauchen und die gemeinsame Zeit geniessen. Mittwoch, 18. April, 14.30 bis 15.15 Uhr: Geschichtstaxi für Kinder von 4 bis 6 Jahren. Ein spannender Geschichten-nachmittag in der Bibliothek.

Samstag, 21. April, 10 bis 11 Uhr: Hedingen persönlich mit Flurina Rigling, Preisträgerin von «Schweizer Jugend forscht».

Bibliothek Knonau

Während der Ostertage bleibt die Bibliothek geschlossen. Ab 3. April gelten die üblichen Öffnungszeiten.

Mittwoch, 4. April, 15 bis 15.45 Uhr: Geschichten-Zeit. Für Geschichten-Fans ab 3 Jahren. Während der Frühlingsferien ist die Bibliothek jeweils am Dienstag und Donnerstag von 15 bis 19 Uhr sowie am Samstag von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Bibliothek Maschwanden

Während der Frühlingsferien bleibt die Bibliothek geschlossen.

Bibliothek Mettmenstetten

Am Ostermontag, 2. April, bleibt die Bibliothek geschlossen.

Mittwoch, 18. April, 15 Uhr: Zyt für Gschichte. Spielgruppenleiterinnen erzählen Geschichten für die Kleinen. Während der Frühlingsferien ist die Bibliothek am Montag von 15 bis 19 Uhr und am Freitag von 17 bis 19 Uhr geöffnet.

Bibliothek Obfelden

Während der Ostertage bleibt die Bibliothek geschlossen. Ab 3. April gelten die üblichen Öffnungszeiten. Freitag, 13. April, ab 19.30 Uhr: Spiel und Spass für alle von 17 bis 99 Jahren. Während der Frühlingsferien ist die Bibliothek jeweils am Dienstag von 17 bis 19 Uhr sowie am Mittwoch und Donnerstag von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Bibliothek Ottenbach

Während der Ostertage bleibt die Bibliothek geschlossen. Ab 3. April gelten die üblichen Öffnungszeiten.

Dienstag, 10. April, 9 bis 9.30 Uhr: Buchstart-Treff für Eltern mit Kindern zwischen 9 und 36 Monaten – gemeinsam Sprache erleben mit Versen und Fingerspielen. Während der Frühlingsferien ist die Bibliothek jeweils am Donnerstag von 15 bis 19.30 Uhr geöffnet. Nach den Frühlingsferien bleibt die Bibliothek mittwochs geschlossen.

Bibliothek Rifferswil

Während der Frühlingsferien ist die Bibliothek jeweils am Samstag von 9.30 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Bibliothek Stallikon

Während der Ostertage bleibt die Bibliothek geschlossen. Ab 3. April gelten die üblichen Öffnungszeiten.

Freitag, 6. April, 20 Uhr: Lesung mit Arno Camenisch, Musik: Roman Nowka. Anschliessend Apéro. Eintritt: 10 Franken. Ab Montag, 9. April, liegen die neu eingekauften Medien für Erwachsene auf. Am Sechsläuten-Montag, 16. April, bleibt die Bibliothek geschlossen. Während der Frühlingsferien ist die Bibliothek am Dienstag, 24. April, von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Bibliothek Wettswil

Am Ostersonntag ist die Bibliothek von 10 bis 14 Uhr geöffnet.

Mittwoch, 14. April, 15 bis 16 Uhr: Panini-Lauschbörse in der Bibliothek.

Donnerstag, 19. April, 20 bis 21.30 Uhr: Spoken Word & E-Gitarre – eine rhythmisch-klangvolle Reise durch das tragikomische Leben und Lieben des Kammerjägers Felix Steingruber. Anschliessend Apéro. Billette sind in der Bibliothek erhältlich.

Mittwoch, 25. April, 10 bis 10.30 Uhr: Buchstart-Treff. Verse und Reime für Kinder von 9 bis 36 Monaten in Begleitung. Mittwoch, 25. April, 14.30 bis 15 Uhr: Geschichtenzeit für Kinder von 3 bis 5 Jahren in Begleitung. Während der Frühlingsferien ist die Bibliothek jeweils am Mittwoch und am Donnerstag von 15 bis 19 Uhr geöffnet.

Weit hinaus über die Grenzen

Das Trio Jütz präsentiert «hin und über» in Affoltern

Das schweiz-tirolerische Trio Jütz interpretiert folkloristisches Liedgut aus dem Alpenraum neu. Am 7. April, treten sie in der Galerie am Märtpplatz auf. Organisator ist KulturAffoltern.



Das schweiz-tirolerische Trio «Jütz» (Bild zv.g.)

In der Musik von Jütz spielt die Sehnsucht nach Heimat eine grosse Rolle. Das Trio nimmt traditionelle Lieder und Tänze aus beiden Ländern auf und spielt sie neu, sorgfältig und respektvoll; mit offenen Grenzen, was wohl-tuend ist in einer Zeit, wo etliche meinen, die Heimatliebe für sich gepachtet zu haben. «Wir wollen hinausgehen und viele traditionelle Musiken miteinander verbinden. Und wir fangen da an, wo wir zu Hause sind,» sagt Isa, die Frau im Trio. Alle drei sind mit Musik aufgewachsen, aber mit Volksmusik hatten sie früher wenig am Hut. Sie erobern die Musik quasi von aussen, ohne Kitsch und Volkstümelei. Ganz besonders gefällt ihnen der dreistimmige Gesang. Isa Kurz, geboren in Hall in Tirol, hat schon als kleines Mädchen die Instrumente ihrer fünf älteren Geschwister ausprobiert und später Klavier und Violine studiert. Im Trio spielt sie Geige, Akkordeon und Hackbrett. Und singt, aber wie! Phi-

lipp Moll, aus Schwaz in Tirol, ist Sohn des Keyboarders einer Kultszeneband aus der Neuen Deutschen Welle. Vor seinem Umzug nach Bern war er viele Jahre von England aus international als Kontrabassist unterwegs. (Auch er singt.) Daniel Woodtli kommt aus Bern. Im Familienkreis spielte man sich bei ihm abends durchs Volksliedgut. Er ist im Jazz zuhause, hat aber ein breites musikalisches Spektrum; unter anderem macht er bei Patent Ochsen mit. Bei Jütz spielt er Trompete, Flügelhorn, Hackbrett und singt.

Nach dem Debutalbum «Jütz» hat das Trio jetzt sein zweites Album «hin & über» vorgestellt. Im Bandnamen Jütz klingt vieles an: Jutz, Jazz, und auch jetzt(t). Ursprünglich ausschlaggebend für die Wahl war der Name des

Urner Komponisten Berti Jütz, von dem «Zoge-n-am Boge» stammt. Das Trio hat das Lied beim ersten Zusammentreffen gespielt. Vom «Jützen» können die drei allerdings noch nicht leben, weshalb alle noch anderen musikalischen Tätigkeiten nachgehen. Dadurch fliessen immer wieder neue musikalische Eindrücke in ihre gemeinsame Musik. «Unsere Arrangements haben viel Platz für Spontaneität. Das macht die Konzerte auch für uns spannend und aufregend. Es gefällt dem Publikum, wenn es merkt, dass wir Spass auf der Bühne haben,» sagt Isa Kurz. Zuhörer und Zuhörerinnen wissen nie genau, was sie erwartet. Vielleicht verstehen sie auch den Dialekt nicht immer. Aber bei den Darbietungen von Jütz kommt es auf die Atmosphäre an, mit der Musik ruft das Ensemble Gefühle und Erinnerungen hervor, unabhängig von Land und Tradition. Und ein «Sennelc hoahoo» mit sehnsuchtsvoller Tirolerfärbung kann ganz schön unter die Haut gehen... (pd.)

Samstag, 7. April, 20.15 Uhr, Galerie am Märtpplatz, Obere Bahnhofstrasse 7, Affoltern; Eintritt 30 Franken / 15 Franken; Abendkasse und Bar ab 19.30 Uhr. Reservierungen: www.kulturaffoltern.ch, Vorverkauf: Buchhandlung Scheidegger, Telefon: 044 762 42 42.

Grosser Jazz und Schalk

Die Woche nach Ostern im «LaMarotte»

Jazz am Donnerstag
«Christoph Grab's Reflections»

Der Saxofonist Christoph Grab widmet sich mit seinen beiden grossartigen Kollegen – dem Bassisten Dominique Girod und dem Drummer Pius Baschnagel – der Musik des Jazz-Visionärs Thelonious Monk, einem der originellsten und inspirierendsten Komponisten des Jazz. Er verstand es, Tradition und Moderne zu verbinden. Christoph Grab lässt Monks Kompositionen in ganz neuem Licht erscheinen, ohne dabei ihre Einfachheit aufs Spiel zu setzen und zeigt gleichzeitig, dass Thelonious Monk auch ein wunderbarer Melodiker war.

Donnerstag, 5. April, Bar ab 18.30 Uhr, Musik ab 20.15 Uhr, Eintritt frei/kollekte, Kleines Essen: 15 Franken.



Der Schalkspieler Wolfram Berger (l.) spielt den braven Soldaten Schwejk. (Bild zv.g.)

Erzähltheater
«Der brave Soldat Schwejk»

Spiel: Wolfram Berger, Sound: Florentin Berger-Monit, Autor: Jaroslav Hašek (1883–1923)

Der Jahrhundertroman «Die Geschichte des braven Soldaten Schwejk während des Weltkrieges» erzählt mit unbändigem Humor und satirischer Schärfe vom Irrsinn des Krieges und der masslosen Macht der Dummheit. Joseph Schwejk zeigt auf berührende, aber auch äusserst unterhaltsame Weise, wie man Autoritäten mit subversiver Haltung und treuherzigem Blick in ihrer Willkür und Menschenverachtung begegnen kann. Ob naïv oder als gewitzter Schlaumeier: Schwejk gerät in den Garnisonsarrest, ins Irrenhaus und an die Front.

Der mehrfach ausgezeichnete österreichische Schauspieler Wolfram Berger gibt sich ganz dem köstlichen Dialogwitz hin: als Schwejk, General, Oberst, Feldwebel und in vielen weiteren Figuren des Romans, eingebettet in Soundcollagen seines Sohnes Florentin Berger-Monit. (pz)

Freitag, 6. April, Bar und Abendkasse ab 19.15 Uhr, Beginn 20.15 Uhr, Eintritt 40 / 30 Franken, mit Kulturlegi 20 Franken.

Platzreservierungen empfohlen über www.lamarotte.ch oder Telefon 044 760 52 62.



Fondant: Mit ein paar Tricks gelingt die prächtige Torte. (Bild zv.g.)

Alles über Fondant, Buttercrème und Co.

Vierorts sind sie zu bestaunen – die wunderschönen mit Fondant überzogenen Torten in allen Farben und unbegrenzten Formen.

Am 14. April, von 14 bis 18.30 Uhr haben Interessierte die Gelegenheit, alles Wissenswerte über Fondant, Buttercrème, Biskuit und andere Tortentechniken zu erfahren, damit auch zu Hause prachtvolle Tortenkunststücke gelingen können. Die erfahrene Köchin und Bäckerin Jeanine Schneider führt die Tortenbegeisterten durch diesen lebhaften Workshop. Das FaZe-Team freut sich auf viele Kuchen-Liebhaber. (pd.)

Anmeldungen werden unter Tel. 044 760 21 13 oder E-Mail: kurse@familienzentrum-bezirk-affoltern.ch entgegengenommen. Weitere Informationen auf www.familienzentrum-bezirk-affoltern.ch.

Makrofotografie Frühblüher

Am Freitag, 6. April, organisiert die Stiftung Reusstal eine Exkursion mit vielen Tipps rund um das Thema Makrofotografie. Gestartet wird bei der Reussbrücke Birri-Ottenbach. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Die Nah- und Makrofotografie steht allen offen. Im Gegensatz zur Tierfoto-

grafie lassen sich im Makrobereich auch schon mit einem 50-mm-Objektiv Motive gut abbilden. An dieser Exkursion gibt es viele Tipps, wie Schlüsselblumen, Windröschen, Blausternen und Co. richtig fotografiert werden. Die Teilnehmenden können die eigene Kamera, Stativ, alle vorhandenen Objektive, geladene Batterien und leere Speicherkarten mitbringen. Die Leitung hat Ambroise Marchand, Natur-

fotograf. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, eine Anmeldung erforderlich; bis spätestens Donnerstag, 5. April, an thomas.burkard@stiftung-reusstal.ch / Tel. 056 634 45 75. (pd.)

Freitag, 6. April, Beginn: 18 Uhr, Ende: ca. 20.30 Uhr. Treffpunkt: Parkplatz Reussbrücke Birri-Ottenbach (Aargauerseite). Kosten: 50 Franken, Jugendliche und Studenten 25 Franken. Weitere Infos unter: www.stiftung-reusstal.ch.